Der Taunusbote ericheint siglich auger an Conn-und Gelertagen.

Sierteljahrspreis Br Domburg einschließBringeriohn Mb. 2.50
bei ber Boft Mb. 2.25
folieglich Bestellgebilbr

Bodenkarten 20 9fg.

Suferate koften bie fünf-eipaltene Zeile 15 Big., im Reklamentell 30 Big.

Der Mugeigeteil bes Tauunsbote wird in Somburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

цегир

ade II

ohnu

em 3

met

000

unter

perfa

J. 3

ohnu

rage

tile 7

City

Rur

eten.

26.

ng

ichergie en. Senis tr. 26.

ne H

nftr.

11111

germin ihe 32

аф

nuner

4, II.

ofort #

immer

immer



Dem Taunusbote werden folgende Gratisbellagen beigegeben:

Jeben Samstag: Buftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmechfelnd: "Mitteilungen über Land-und Hauswirtschaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt ... 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Anbenftr. 1, Telephon Rr. 9

Der geftrige Tagesbericht.

Großes Sanptquartter, 1. Junt. S. B. Amtlich.)

Beitlicher Kriegsichauplag:

Rach ihrer Rieberlage füblich von Renville an 30. Dai verfuchten bie Frangofen weiter geblich geftern einen neuen Durchbruch. 3hr fagriff, ber fich in einer Frontbreite von 2% ellometern gegen unjere Stellungen gwijchen Strafe Couches und Carenen-Bach richtete, rad bereits in unferem Teuer unter großen gerluften jufammen. Rur weftlich Couches fam es jum Rahtampf, in bem wir Gieger

3m Priefterwalbe gelang es unferen Trupgen, bis porgeftern verlorenen Grabenftude

Mul ben übrigen Frontabichnitten hatte unere Artillerie einige erfreuliche Erfolge, Durch inen Bolltreffer in Dem frangofifchen Lager with Mourmelon-De Grand riffen fich 3 bis m Bierbe los und ftoben nach allen Geiten auseinander. Bahlreiche Fahrzeuge und Mutoabile eilten ichleunigft bavon, Rordlich Saint Renehould und nordöjtlich Berdun flogen

rindliche Munitionslager in Die Luft, Mis Antwort auf Die Bewerfung ber offenen Stadt Endwigshafen belegten wir hente Racht Die Berften und Dods von London ausgiebig mit Bomben. Feindliche Flieger bewarfen beute Racht Ditende, beichädigten einige Sauer, richteten aber fonft teinen Schaben an,

Deftlicher Kriegsichauplag:

Bei Unboten 50 Rilometer öftlich Liban Alug bentide Ravallerie bas ruffifche 4. Drag Stamle maren feindliche Angriffe erfolglos.

Die Raibente beträgt: Rordlich Des Ries men: 24 700 Gefangene, 16 Gejdithe, 47 Das ichineagemehre, swifden Riemen und Bilica:

Suboitlicher Kriegojchauplag:

Ini ber Rorbfront von Brzemnel find geure bie Forts 10a und 11a und 12 (bei und wellich Duntowiczfi gelegen) mit 1400 Mann som Reft ber Bejagung und von ber Beftudung wei Banger, 18 ichmere und 5 leichte Gefchuge burd baneifche Truppen fturmenber Sand gesommen worden. Die Ruffen fuchten bas Ber-Magnis durch Maffenangriffe gegen unfere Stellungen öftlich Jaroslan abzumenden. Alle

Anitrengungen blieben erfolglos. Ungeheure Mengen Gefallener bebeden bas Schlachtfelb por unferer Front.

Bon ber Armee bes Generals von Linfingen haben Die Eroberer Des 3minn -Garbetruppen, Ditprengen und Bommern unter Guhrung bes banerifchen Generals Grafen Bothmer — ben ftart befeftigten Ort Straf gefturmt und die ruffifche Stellung bei und nord-westlich diefer Stadt burchbrochen. Bisher murben 53 Offiziere, 9128 Mann gefangen, 8 Gefchüte und 15 Dajdinengewehre erbeutet.

Oberfte Seeresleitung.

#### Defterreichischer Tagesbericht.

größtenteils zurückzuerobern, ber Feind hatte lich wird verlautbart, den 1. Juni 1915, mittags:

Ruffifder Kriegsichauplat:

Die öftlich bes San vorgebrungenen verbunbeten Truppen murben beute Racht an ber gangen Front von ftarten ruffifchen Rraften angegriffen. Besonbers an ber unteren Qubaczowta versuchten ber 3ahl nach überlegene feindliche Krafte oprzuftogen. Alle Angriffe wurden unter ben ichwerften Berluften bes Feindes zurudgeschlagen, ber an mehreren Stellen in Auflösung gurudging. Auch am unteren San, flugabmarts Sieniama, icheiterten ruffifche Angriffe.

Un der Rordfront von Przemysl erfturmten unterdeffen banerische Truppen brei Werte bes Gürtels, machten 1400 Mann gu Gefange: nen, erbeuteten 28 ichwere Geschütze, barunter zwei Pangergeschüte.

Gudlich des Onjeftr find geftern die berbundeten Truppen ber Armee Linfingen in Fortsetzung des Angriffs in die feindliche Berteidigungsftellung eingedrungen, haben die Ruffen gefchlagen und Stroj erobert. Der Feind ift im Mudzug gegen ben Onjeftr. 53 Offiziere, fiber 9000 Mann Gefangene, 8 Geschütze, 15 Maschinengewehre fielen in die Sanbe ber Sieger. Un bem Bruth und in Bofen ift bie Situation unveranbert.

Italienifder Kriegsichauplat:

Der Gefchüttampf auf ben Plateaus von Folgaria-Lavarone, bie fleineren Gefechte an ber fartnerifchen Grenze und im Raume bei Rarfreit bauern fort.

Der Stellevertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Chrung der "Emden-Selden."

Ronftantinopel, 1. Juni. (2B. B. Richtamtl.) Das heutige Gartenfest ber Stadtvertretung ju Ehren ber Besatjung ber "Emben" im Stadt-part an ber Gerailspitze, beffen Alleen reich mit beutschen, öfterreichischen, ungarischen und türfifden Garben geichmudt mar, verlief glangenb. Anwesend waren ber Kriegsminifter, ber Minister bes Innern, ber Juftigminister, ber erste Flügelabjutant bes Gultans in Bertretung bes herrichers, der beutsche und ber öfterreichisch-ungarische Botschafter mit ben Berren beiber Botichaften, Genatoren, Deputierte, Burbentrager, türfische und beutsche Offiziere, unter ihnen General von Bronfart und Abmiral Couchon, fowie gahlreiche Berren und Damen beiber Rolonien. Bei ber Unfunft des Kapitanleutnants v. Mude, ber pom Stadtprafetten begleitet mar, wurden er fowie Die Offigiere und Mannichaften ber "Emben" ftilrmifc begrüßt.

Der Herzog von Sachsen:Alten: burg vom Kommando enthoben.

Altenburg, 1. Juni (B. B. Richtamtl.) Der Bergog von Altenburg hat ben Raifer gefeten, ihn vom Kommando ber 8. Divifion gu entheben, ba mit Ruficht auf ben Rudtritt bes Staatsminifters v. Scheller-Steinwart und bie Berufung eines neuen Staatsminifters feine Anwesenheit im Lande gerade in diesen, auch daheim fo ichweren Beitverhältniffen bringenb ermfinicht fei. Darauf richtete ber Raifer an ben Bergog folgendes allerhöchfte Sandichreiben: "An den General der Infanterie Herzog von Sachsen-Altenburg, Chef des 8, Thuringiichen Infanterie-Regiments Rr. 153 à la Guite meines 1. Garde-Regiments ju Gug und 1. Seebataillons, Rommandeur ber VIII. Divifion. Eure Sobeit gaben ben Wunsch gu ertennen, von bem Rommando ber VIII. Divifion gurudgutreten, weil andere Pflichten Eurer Scheit Erfüllung harren, Eurer Sobeit Bunfch entsprechend, enthebe ich Gie baber biermit von Ihrer Rommandoftelle. Eure Sobeit erwarben fich als leuchtendes Beispiel ber felbitlofen Singabe eines beutschen Gurften an bie große Cache bes Baterlandes an ber Spike Ihres braven Regiments, wie auch als Bricabe- und Divisionstommandeur gang hervotragenbe Berbienfte. Meiner befonberen Anerfennung biefer vortrefflichen Dienfte Musbrud ju geben, ift mir tiefempfundenes Bedürfnis, und als außeres Zeichen diefer fo wohl Landsdowne wird ihm, wenn nötig, beifteben.

erworbenen hoben Anerkennung verleihe ich Guret Sobeit hierburch ben Orben Bour le Bierite, beffen Abzeichen anbei folgen.

Großes Sauptquartier, ben 30. Dai 1915. geg. Bilhelm.

#### Fürchterliche Gegenangriffe der Deutschen.

London, 1. Juni. (28. B. Richtamtl.) Der Kriegsforrespondent der "Morningpost" mel-bet aus Franfreich vom 30. Mai: Es gelang den Franzosen trot gewaltiger Anftrengung nicht Steenstrate völlig in ihre Gewalt gu betommen, Um bas gewonnene Gelande gu behaupten, mugen fie fürchterliche Gegenangriffe ber Deutschen aushalten. Bei Daifon bu Collegue swiften Steenstrate und Bet ns faßten bie Deutschen auf ben Ruinen mieber feften Tug.

#### Beppeline.

London, 1. Juni. (2B. B. Richtamtl.) Reutermelbung. Das Bregburo gibt befannt: Ueber Ramsgate, Brentwood und einigen anderen Orten in unmittelbarer Rachbarichaft Lonbons wurden Zeppeline gefehen. Biele Brande brachen aus, boch läßt fich nicht mit Sicherheit feststellen, ob bie Branbe mit bem Besuche ber Luftidiffe in Bufammenhang fteben.

#### Englijche Berlufte.

London, 2. Juni. (2B. B. Richtamtl.) Die lette Berluftlifte verzeichnet bie Ramen von 90 Offigieren und 1632 Mann.

#### Ueberipannt,

Berlin, 2. Juni. Die Gattin bes englischen Ministerpräfibenten Afquith ift laut "Berliner Tageblatt" in die staatliche Munitionsfabrit in Boolwich eingetreten und will mabrend ber nächften Monate abwechselnd in allen ftaatlichen Waffenfabriten je eine Moche als Arbeiterin beschäftigt fein.

#### Grens Krantheit.

London, 1. Juni. (2B. B. Richtamtl.) Das Reut, Bureau melbet amtlich; Gren wird auf den Rat der Aerzte die Arbeit für furze Beit aufgeben, um ben Augen Ruhe zu gonnen. Ingwischen wird Lord Creme bie Angelegen. heiten ber außeren Bolitit übernehmen, Lord

#### Der gute Rame.

Roman von Georg Engel.

Buerft nur bider, undurchbringlicher Qualm, bann weiße, rote, blaue Flammen, tann ein auffprigenber, gifchenber Funtenam und über das Dach schlägt es hinaus, at mit bem Sturm, wirft glubenbe Feuers Um über bie Mauern und wogt, ein prafindes Meer, gum roten, gudenben Simmel

fret, Teuer - Silfe, das Schlof brennt!" ben Ställen bricht bas Bieh aus und mit in die farmende Menschenmasse hinein, anichtige Wasserstrahlen fegen über ben h Rirchenglode heult und ruft gur Retther wer foll auftreten gegen bas linde Ungeheuer, das mit seinen roten Jähet ben mantenben Mauern nagt, bas beißgrig über die Dacher friecht und weiß-abende Flammen auf die Angreifer herun-

"fruer, Feuer!"

Und ber Landrat?

Der ftolge Sieger ift eben heimgefehrt und btoben in bem pruntenben Staatsgimmer t er vor seiner schönen Tochter, die heute Mide Braut geworden ift, und füßt ihr mit amphierender Miene bie weiße, blubenbe

Bie mag ber freche Buriche jest ichaumen, hier einft als herr einzuziehen gebachte? richt ber weißbärtige Herr lächelnd vor sich "Genet, Feuer!" brullt es gur Antwort cauf, und als Bater und Tochter erbleichend n Genfter eilen, fprühen ihnen Milliarden unten entgegen, ber gulbene Brautichat ber taut, ber burch die Luft wirbelt und ver-

"Der hohe Gerichtshof fieht fich nicht in ber Lage, das Urteil des Herrn von Parchim über die moralifchen Qualitäten bes Barons Beis rich von Solftein anzujechten; und fomit verbleibt das Gut Dangerow in ber Bermaltung bes Landrats, mahrend ber Kläger toftenpflich tig abgewiesen wird. — Bon Rechtswegen".

Die Raber bes Wagens rollten es, ber ben Berurteilten beimwärts führte, Die vier babinjagenben Rappen ichienen bas unfelige Wort burch bie talte Luft zu wiehern, und ber Sturm, ber die Pappeln gu beiben Geiten bes Weges bog und zaufte, heulte es nach.

Bon Rechts wegen.

Wie betäubt fag ber Kapitan in feinem Wagen und wieberholte unaufhörlich bas eine Wort, das fich allein feinem Gedachtnis eingeprägt zu haben ichien.

Großer Gott, galt es denn ihm, ihm, der jest über die Chaussee fuhr? Und bann griff ju brennen und zu loben, als sollte ihm von er fich ploglich an die Stirn und ftarrte un- bort oben eine Offenbarung tommen, gläubig in die Dammerung binein.

War es ihm nicht, als ob er noch im letten Mugenblid ber Berhandlung in ben Gaal geschritten fei und gu ben Richtern gefprochen habe? Und richtig - jest tauchten fie wieber por ihm auf, die ichwarz gefleibeten Manner hinter bem grunverhangenen Tifch, die fo unbeweglich und gleichgilltig bafagen, als er ihnen von feinen Rampfen um die Erifteng ergablte, von feinem Ringen gegen alberne Borurteilte und von feiner feften Ueberzeugung bag es ihre Pflicht fei, ihn vor feinen Mitburgern zu reinigen.

Das fleine filberne Abbild bes gefreuzigten Seilands, bas vor ben Richtern auf ber Tafel ftand, hatte fo mitleidig auf ihn herabgeblidt, und bann hatte fie ihr verbammtes "Bon Remts megen" gesprochen

Er fentte fein Saupt und brutete bumpf Mute bagu,

vor fich hin.

Alles zu Ende. - Er war wieder ausgeftogen, geachtet, und mußte von neuem bie Meere burchfreugen, ohne Soffnung, ohne Biel, bis er einmal irgendwo zerschellen wurde. Ein Beiernes Lächeln umfpielte feinen Mund. Es war ein zu eigenes Gefühl fo allein zu fteben, fo einfam, fo verloren, und boch von ber großen Meute gehett ju merben. Um nichts!

Er erichraf und froftelte gufammen.

Um nichts? Und er hatte bas liebliche Weib boch in seinen Armen gehalten, hatte es umworren und begehrt mit wilder, fündhafterBegierde, bes Baters Beib, und hatte die herr: liche Geftalt umfangen und die füßeften Lippen gefüßt, und boch - um nichts?

"Du follft nicht begehren beines Rächften Weib, des Allernächsten, des Baters Weib, von Rechts wegen." Seine Gedanken wirrten fich wehl, denn der Rachthimmel begann über ihm

"bert", rief ber Rutider und wandte fich um, "in Dangerom muß es brennen, bort rennen auch ichon die Bauern. Goll ich an-

Mit einem Sprung ftand ber Rapitan aufrecht im Wagen und fpahte mit weit aufgeriffenen Augen fiber bas bammrige Gelb, über welches ber ferne Feuerschein herübergudte. Dann ichlug er ploglich die Sande fiber bem Ropf gufamen, und in entjeglichem höhnendem Jauchzen flang ein fürchterliches Gebet von

feinen Lippen: "Feuer - Feuer - ju Afche all bas fünds hafte Gut! - Großer Gott, wenn bas möglich ift, bann will ich im Staube vor bir winfeln, du ftarter, gerechter Gott - Feuer - Feuer!"

Er fcrie, er brullte es in die Racht hinein und ichwentte in bewußtlofer Leibenichaft feine

"Kahren — Fahren! Ich muß es feben, muß es auffladern feben, fniftern, praffeln, muß ben letten Junten vergluben feben - Feuer, Feuer - großer Gott, wie bante ich bir!"

Im tollen wahnfinnigen Galopp faufte ber gespenftige Bierergug nun über bie Chauffee.

Gange Scharen ju Silfe ziehenber Bauern murben überholt, ein paar erbarmliche Feuerfprigen aus ben umliegenden Dorfern raffelten vouber, aber Solftein achtete auf nichts, nur bem bumpf enbeulen ber Gloden laufchte er mit Entguden, Die von nah und fern burch ben Sturm binburdwimmerten,

Run war das Fischerborf erreicht, die Menichenmaffe auf bem Jahrweg wurde immer bichter und halt! Salt! -

Ein wirrer Anäuel fperrte ben Weg und brangte fich icheinbar neugierig an bie Steinstufen eines fleinen Landhauses, aus bessen Fenstern trüber Kerzenglang herausbrang. Und auf ben Stufen - -, holftein ftieg einen marterichütternden Schrei aus und fprang halb bewußtlos von dem Gefährt herab.

Dort oben auf ben Stufen bes Saufes ftanb Marie, Marie im dusteren, schwarzen Trauergewandt, und ichien verzweifelt ben Borten ber Umftebenben zu laufchen.

... Bur Geite!"

Ohne Ueberlegung warf ber aufgeregte Mann alles gurud, im nächften Augenblid stand er vor ihr.

"Beinrich!"

Marie!"

Sie ftief feine Sand gurud und ftarrte ihn an, daß er nur bas Beige aus ihren Augen herausleuchten fah.

(Fortfegung folgt.)

mitd mitd

fparte.

pet g

währt gemac Di

palbje

pfenn jeffe Gemü

ur pri

gerbe

für be

ben G

ber E

meter

100 0

nachbe Gtadt

bige

man

ichent

Berlit

Minis .

die bi

20%

idern

gu etl

auf 1

mali

ber !

ren des

hat j rechti drei

#### Bur See. Die U.Boote,

Breft, 1, Juni. (2B. B. Richtamtl.) Delbung ber Agence Savas. Der Kapitan bes portugiefifchen Dampfers "Cofne" erffarte, er fei unterwegs nach Rieuport 65 Meilen von Queffant von einem beutiden Unterfeeboot angehalten worben. Gin Offigier bes Unter feeboots fam an Bord bes "Enfne" und beichlagnahmte bie Lebensmittel und einige Dafdinenteile. Es murbe fünf Minuten Beit gegeben, die Rettungsboote auszusepen. An bem "Enine" murbe eine Dynamitpatrone befeftigt. Der Rapitan und bie Matrofen fahen ben "Enfne" und zwei englische Dampfer verfinten. Die Befatung bes einen fei in Breft gelandet worben, bas Schidfal bes anberen fei ihm unbefannt.

Umfterbam, 1. Juni. (2B. B. Richtamtl.) Gin hiefiges Blatt berichtet; Der Dampfer "Megantic" ber Bhite Star Line, ber am Samstag von Quebec nach Liverpool abfuhr, traf ein beutsches Unterseeboot. Der Rapitan fandte fofort ein brahtlofes Telegramm an die Abmiralitat und lieg das Schiff mit Bollbampf im Bidgad fahren. Der Rommandant des Unterfeebootes gab mehrmals Befehl jum Salten, bem Dampfer gelang es aber infolge feiner größeren Gefchwindigfeit gu entfommen.

#### Schiedsgerichte.

London, 1. Juni. (2B. B. Richtamtl.) Die "Times" melden aus Washington: Die deutsche Regieung brachte Brnans Grundfag in Unwendung, daß in auswärtigen Fragen alle Streitigfeiten burch bie Feststellung ber Tatfach von Chiebsgerichten erledigt merben follen. In gewiffen Kreifn von Wafhington herricht überdies bas Empfinden, bag unfere Blodabepolitif nach bem Bolferrecht nicht gang frei pon einigen berfelben Bebenten ift, Die gegen bie deutsche U-Boot-Politif geltenb gemacht

#### In Rugland.

Bien, 1. Juni. (I. U.) Im Balais bes Groffürften Ridolai Ridolaiewitich in ber Berifauftrage in Betersburg, brach ein Brand aus, ber erheblichen Schaben verurfachte, An bemfelben Tage ereigneten fich in Petersburg noch mehrere andere große Brande.

Wien, 31. Mai. (B. B. Richtamtl.) Aus dem Kriegspreffequartier wird gemelbet: Wegen Berrates haben die Ruffen 70 ber alteften Juden von Sadagora nach Rugland weggeichleppt. Die Beranlaffung zu biefer Gemalttat hat die Auffindung eines Fernsprechappas rates und das erforderliche Feuer unferer Artillerie geboten, In Schipeniha wurden wegen Begunftigung und Benachrichtigung unserer Truppen 132 Saufer niedergebrannt; ber Ort ift furchtbar geplündert worden.

#### "Borbeer für unfere Selben."

Bien, 1. Juni (2B. B. Richtamtl.) Seute murbe in ben Räumen der Samburg-Amerita-Linie die Beranftaltung, genannt "Lorbeer für unfere Selben", eröffnet. Gie bezwedt bie Berftellung von Metallfrangen, Die an paffenben Orten aufgestellt werben follen als Bahrzeichen ber Dantbarteit für bie Gefallenen, Gur jeben, ber einen bestimmten Mindestbeis trag fpendet, wird ein Mertblatt für ben Krang geprägt. Der Ertrag ber Aftion ift für die Sinterbliebenen und bie Bitmen und Baifen und für andere Kriegsfürforgezwede bestimmt. Bu ber Eröffnung waren erichienen: Als Bertreter bes Kaifers Erzherzog Graf Stürgth und mehrere andere Minister. Rote zu richten, Die fattisch einem Ultimatum bag der sehnlichst erwartete Friede Dr. Wert- gleichen Bedingungen wie bisher bis w Muf bie Begrußungsansprache erwiderte Erge gleichtame.

herzog Karl Stephan ber Raifer habe ihn beauftragt, in feinem Ramen ben erften vergoldeten Zweig in den erften Krang gu fügen. Die Krange, die ein bleibendes Andenken an die amerikanische Intervention angunehmen, die glorreichen Waffentaten unferer Selben bil- Die Unruben im Innern beendigen foll. ben, follen neben ber Chrung für bie Rrieger für die heranwachsende Jugend beispielgebend mirten und bie Mittel beichaffen, um von ber Beimat aus, die feit Beginn des gewaltigen Ringens ein erhebendes Beispiel ber Opferwilligfeit gegeben habe, ben Golbaten nitglichen Gegenstände ju fenben. An zwei Fronten wird gefämpft. Unfere beilige Pflicht ift es baber, die Gorge für unfere bemahrten Befchuter zu verdoppeln. Der Ergherzog nahm obann vergoldete Lorbeerblatter mit ben Unfangsbuchstaben des Kaifers und mit den eiges nen Anfangsbuchftaben entgegen. Auch die himmelichreiend, ein Treubruch fo ichmach-Erzherzogin Bita nahm ein foldes Blatt ent-

### Der türkische Krieg.

Genug Munition.

London, 1. Juni. (2B. B. Richtamtl.) Der militärische Mitarbeiter ber "Morning Boft" fagt: Die Türken icheinen reichliche Borrate anMunition und eine große 3ahl von Maichinengewehren ju befiten. Die beutiche methodische Bordussicht machte die türkische Armee tüchtiger, als allgemin angenommen worden ift. Die Fortichritte ber Alliierten müffen notwendigerweise langfam fein, solange fie auf einen Frontalangriff beschräntt find.

#### Beichiegung Bubruns.

Ronftantinopel, 1. Juni. (28. B. Richtamtl.) Ein frangöfischer Kreuger beichof am 29. Mai neuerlich Budrun an der Rufte Smnrnas und gerftorte einige fleine Ruftenortichaften, worauf er fich wieder entfernte. Berlufte an Menichenleben find nicht zu beflagen.

#### Der italienische Krieg. Alpini auf ichweizer Boben.

Berlin, 2. Juni. Gine Abteilung Alpini hat, wie verschiedenen Morgenblättern aus Innsbrud gemelbet wird, die Schweiger Grenze überschritten. Sie mußte fich ergeben und murbe von ben Schweigern interniert.

#### Der Mailander Mob.

Berlin, 2. Juni. In Mailand wird laut Berl, Tagebl." ber Dob ju neuen Blunde rungen aufgestachelt.

#### Ueber 12 000 Kriegsfreimillige,

(2B. B. Richtamtl.) Die Wien, 1. Juni. Blatter melben aus Innsbrud, bag in gang Titol und Boralberg die Ernennung des Generaloberften Ergherzogs Eugen jum Dbertommandierenden ber öfterreichifch-ungarifden Streitfrafte gegen Italien, sowie die Betrauung bes früheren Innsbruder Korpstommanbanten Dankl mit bem Rommando in Tirol ungeheure Begeisterung hervorgerufen habe. In Tirol und Boralberg melbeten fich feit Bfingitjonntag über 12 000 Kriegsfreiwillige, pon benen etwa 1500 im Alter von 65 bis 70 Jahren fteben.

#### Meriko.

Bafbington, 1. Juni. (B. B. Richtamtl.) Meld. des Reut. Bur. In einem Aufruf des Roten Kreuges um Silfe für Mexito wird erflart, die Republit fei von Sunger beimgefucht, die Bevölferung ber Stadt Mexito schwebe in Gefahr, ju verhungern. In Acapulco ift ein Sungeraufftand ausgebrochen. Stephan mit Gemahlin, Die Proteftorin Diefer totgetreten. Man glaubt, Wilson ftebe im Be-

Baris, 1. Juni. (2B. B. Richtamtl.) Der Betit Barifien" melbe aus Rem Jort: Rach gewiffen Rachrichten ift Mexito gewillt, Die

#### Preugischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. Berlin, 1. Juni. Der Brafibent Graf D. Schwerin Lowig eröffnet die Gigung mit einer Ansprache in ber er u. a. ausführt :

In ben menigen Monaten feit unferer legten furgen Tagung ift in bem Beltfrieg, in bem wir fteben, eine neue Wendung eingetreten. Stalien, hat gegen uns und bas hm gleich alls verbundete Defterreich jum Schwert gegriffen. Gin Bertragsbruch fo voll, wie ihn die Geschichte aller Beiten noch nicht zu verzeichnen hatte, aber auch eine Schuld, von bie unter allen Umftanben an ihren Urhebern rachen wird. Golange die Welt fteht, ift ein Bolt, welches jo frevelhaft jum Schwerte griff, noch niemals fiegreich gewesen und wird auch niemals flegreich fein tonnen ! (Gehr richtig)!

In ftolgem Bewußsein und mit unbeugfamem Billen werben wir auch weiter wie bisher ber Entwidlung ber Dinge nicht nur mit ber feften Rube, fonbern auch mit ungeheurer Buverficht entgegengeben. Wir tauichen uns nicht barüber, wie große neue Opfer, welche erhöhte weitere Unipannung alle unferer Rrafte und vielleicht auch langeres Ausharren in Diefem ichweren Rampfe folde neuen Wendungen, wie die jegige, von uns erfordern tonnen. Aber mir verjagen nicht, ja wir laffen uns baburch nicht einmal erichüttern in unferer feften Buverficht auf ben endlichen vollen Sieg über alle unfere Geinde. Gott ber Berr ichuge unfer geliebtes Baterland, unfer beirliches Seer und unseren fiegreichen Rriegsheren, Geine Majeftat unferen allergnabigften Raifer und König. (Bravo).

Rach weiteren geschäftlichen Mitteilungen tritt das Haus in die

Tagesorbnung

Der Antrag Bruft (Bentrum) betreffenb Die Sicherftellung ber Ernahrung bes Beeres, ber Flotte und bes Boltes geht ohne Debatte an bie Budgettommiffion.

Die übrigen Gegenstände werben auf Untrag Bagpenheim von ber Tagesordnung abgejett.

Morgen 2 Uhr : Reft ber heutigen Ta. gesordnung.

#### Bokales.

#### Mus dem Stadtparlament.

In ber geftern abend ftattgefundenen Sit jung der Stadtverordnetenversammlung was ren 8 Mitglieder des Magistrats und 19 Stadts verordnete anwesend. Im gangen ftanden 13 Buntte jur Beratung, Die in ber verhaltnismäßig furgen Beit von tnapp einer Stunde erledigt murben. Größere Aussprachen maren nie nötig.

Bor Cintritt in Die Tagesordnung verlieft Stadto.Borft, Dr. Rüdiger verchiebene Eingänge. Zunächst ein Schreiben bes Stadto. Dr. Bertheimer, in bem biefer mitteilt, bag er bei bem 3. Branbenburgifden Beiber und Kinder wurden bei dem Ge- Fugartillerie-Regiment eingetreten ift, Wenn dränge bei der Berteilung von Lebensmitteln es ihm möglich ist, Urlaub zu bekommen, wird er an ben Sitzungen ber Berjammlung Attion, Ergberzogin Bita, Minifterprafibent griff, an ben meritanischen Barteiführer eine nehmen. Stadto. Borft. Dr. Rudiger wunscht,

Bon Steuerrat Gd ma bt und Genol bem Stadto.-Borftand eine Reihe Artifel Eingaben wegen gu ichnellen Gahrens Elettrifden in ben Strafen ber Stadt, in fondere ber Sobeftrage, zugegangen. Die gaben find an bie Bolizeiverwaltung unb bie Rgl. Regierung gerichtet, auch Antichreiben liegen vor. Stadtv. Borft. Dr biger ichlägt vor, bas Material bur g ficht aufzulegen. Die Klagen icheinen bere tigt gu fein, und es fteht gu hoffen, bah s Abhilfe geschaffen wird.

Eine weitere Eingabe ift von ber Post hilfsmannichaft wegen Erhöhung ber 2 gemacht worden; nachdem fie dem Dag jur Beratung überwiesen ift, wird in bie

#### Tagesordnung

eingetreten.

Der im vorigen Jahre eingeführte ferniprechdienft braucht einen Buichuk ftädtischen Mitteln von 700 M. Bei b Einführung gemährleiftete ber Magiftrat Ginnahme von 2030 M, nach bem Berich Postdirectors find bis April 1012.60 .K nommen, ju beden bleiben nach Unn ber nach dem Durchschnitt berechneten nahmejumme 900 .M, von benen bie Regemeinden 200 .M. die Stadt 700 .K ju tre haben. Der Magiftat beichlof bie Gum bewilligen und beantragt die Einrichtung ein weiteres Jahr bestehen gu laffen. Die sammlung ift bamit einverstanden,

Die Unterhaltungsarbeiten für ben ge-Bilhelm IL-Jubilaumspart werden eink lich ber Beauffichtigung ber Firma Gies für ben im Etat bewilligten Betrag pon 1 K für die Monate April bis Oftober tragen. Der Bortrag murbe für die Beit : 15. April 1915 bis Ende 1917 gemacht, be Bertrag über bie Unterhaltung ber gelagen ebenfolang läuft.

Dit ber Frantfurter Mujeumsgejene bestand ein Bertrag wegen ber Mitmin des Rurorchefters bei ben Dinfeumstoner 3m Berbft letten Jahres mar es zweife ob die Kongerte ftattfinden murden, und die Kurtapelle hatte burch zahlreiche berufungen gelitten. Da wurde mit ber feumsgesellicaft ein Abtommen getroffen fie anftatt ber vertraglich festgelegten S pon 8000 M für bie Beit vom 1. April bis 31. Marg 1915 nur 4 500 . K gu gahlen b für jedes Mitglied alfo 25 .M. außer ber ? vergütung. Der Magiftrat genehmigte be tommen und findet bie Buftimmung ber perorbneten.

Der Drud bes Rongertangeigers toften Bert Buchdrudereibefiger Steinhäußer eine größere Bachtfumme. Da burch ben die früheren Anzeigenaufgeber teilwei Aufgabe einer Geschäftsanzeige nicht n gewinnen maren, murbe herr Stein bei ber Kurverwaltug vorstellig, um ei jung des Bachtvertrages ober eine Erm des Pachtbetrages zu erreichen. Die Kr waltung ging nicht barauf ein, gab aber Borichlage des herrn Steinhäußers ftan mit ihm abgeschloffenen Bertrag auf me 5 Jahre unter ben feitherigen Bebingun verlängern, bamit er in ber Lage fei, be Diefem Jahre entstandenen Ausfall einzu Der Magistratsantrag auf Berlangerung Bertrages wird ohne Aussprache angenen

Much ber nächfte Bunft ber Tagesorb Die Berlangerung bes Bertrages mit Direttor Steffter betr. Beranitaling Theatervorftellungen im Rurhaustheater ne Aussprache angenomen. Der B läuft am 31. Märg 1916 ab und wird un

#### Im Berrfpiegel.

Mus der Lügenpreife des Muslandes

entnimmt die "Boff. Beitg." Erguffe über Deutschland, die Deutschen und das Deutschtum Angefichts biefer mit ben rachedurftigften, fcmulftigften und blutrunftigften Borten ausgestattetenAussluffen wirft sich uns von neuem die Frage auf, wo die Rultur ber Rulturvol: fer geblieben ift, ja ob es überhapt möglich ift, baß Zeitungen in immer neuer Folge ihren Lefern, von benen man früher annahm, bag fie bie bochfte Stufe ber Ruftur erffommen hatten, solches Geschmice vorsetzen darf und serer Schiffe nicht verunreinigt, alle: ber Kai-dabei andere "Barbaren" nennt; wir geben ser und Tirpits, der Kronpring und Bissing einige Proben baraus:

Das "Deutschland ber "Kultur" ift basland, wo die Lüge blüht. Ja, die Nation, die fich allen überlegen glaubt, lügt nach der Methode. "Deutschland über alles" hat seine Moral vergiftet, von feinem Gewiffen gar nicht gu fprechen. Die auserwählte Ration lügt. Sie lügt burch bie Geber ihrer Brofefforen, ihrer Intelleftuellen, ihrer Journaliften und Gozialiften, weil bas höchfte Wefen, bas fie fich dienstbar gemacht haben, nicht ber Gott ber Bahrheit, sondern der Triumph des "Deutschtums" ift. Die Ration ber Philosophen lugt, weil fie von ber Kantichen Kritit taum mehr was fie tonnte, um jeben Augenblid bereit als die Panegyrismen ober Cophismen eines ju fein, nach Rlein-Affien hinüber gu flüchten. Sichte oder Segel gurudbehalten hat,aus benen Die reichen Familien liegen die jubifden Sand-Sochmutes und ihrer Begehrlichfeiten geformt Die levantifchen Antiquare, um ben Inhalt hat. Die Ration ber objettiven Wiffenichaft ihrer Saufer zu lacherlichen Preisen loszu- Mitte ftand ihr Führer, in welchem fich eine

tus ber unbestechlichen Wahrheit in ben biftorischen u. wissenschaftlichen Laboratorien nicht mit berfelben Beharlichfeit gepflegt wird wie das heilige Feuer im Kruppschen Tempel von

("Temps", 18. Mai.)

Der beutiche Bolf und feine Bolflein muffen ertrantt werben, und zwar angefichts ber Rufte von Calais, damit alle Welt fich an bies fem Schaufpiele ergogen tann. Inmitten unferer Flotte in Flaggenparade, auf einem beutichen Unterfeeboote muffen fie ertrantt merben, damit ihre Berührung bie Planfen unund Beppelin, nebft ben Baterfohnchen; gu zweien muffen fie gufammengebunden und dann von vorn und von hinten torpediert wers ben. Alsbann wird fich über ben Bogen ein einziger Schrei ber erfüllten Rache, bes tollen Lachens erheben, das die Welt von einem Ende bis jum anderen erfüllen wird; bas Gelächter bes Sieges, ber Befreiung und bes Friedens.

("Gaulois", 15. Mai; nach dem "Moniteur du Calvados",.)

Die von ber Panit ergriffene Bevolferung von Konftantinopel fuchte gu Gelb gu machen,

lügt, benn es fteht nunmehr fest, bag ber Rul- | ichlagen. Die weniger bemittelten Leute ftrom- | Art von Sotelportier mit einem Profes ten in die Bafare, wo die Sandler teilnahmslos bem Andrange gegenüber auf ihren Gchemeln hoden blieben. Belagert von einer ben Geften erflärte er bie Gemalbe be Schar von mitTeppichen, Stideeien, perfifchen Bajen und sonstigen Dingen bepadier Frauen, find fie gleichgültig gegenüber jedem Angebot geworben. Die Weiber eilen von Bube gu Bude und erhalten ichließlich fast nichts für die Sachen auf die fie bisher fo ftolg gewesen maren. Es gibt tein Gelb mehr in Ronftantinopel, benn es gibt ja auch feine Fremben mehr, die fonft bas von Gefchlecht gu Gefchlecht veretbte toftbare Gut ber türfifchen Familien aufzutaufen pflegten.

("Times", 15. Mai.)

Es war in Benedig, wo ich die deutschen Touriften nach Gefallen beobachten tonnte. 3ch habe Benedig noch nie verlaffen, ohne meinen Lieblingsbildern in ber "Academia" Lebes wohl zu fagen. Dort fuche ich vor allem ben alten Saal auf, in welchem Carpaccio bie Weschichte ber beiligen Urfula und ber elftaufend Jungfrauen abgebilbet bat. Der Gaal war von einer Bande beuticher Touriften beimgefucht. 3d wich por Abicheu gurud. Manner und Frauen waren es, wohl an die fünfzig, die einen aufrecht, die anderen figend, mande fogar am Boben fauernb. Gie bilbeten bort ein mahres Lager von Barbaren, bem jener Duft von Gett, Schweiß Saurem Rohl und Bier entftieg ber unferen Golbaten ber Schutfie fich ein Breviarium jum Gebrauche ihres fer gu ihnen tommen, die perfifchen Matter und zengraben und ben Pflegerinnen in unferen

wichtigtuerischen Worten und weit au paccio. Ich verftand feine Rede nicht, d empfand ihre pedantifche Schwere.

(Henry de Régnier, Mitglied der Ala in "Bourse Egyptienne", Caire

Eine Tatsache ist flar: die in Aus nommene Abreife bes Serrn von ? macht ber Propaganda ein Ende, mit Deutschen Amerita burchfättigt habe bedeutet die Riederlage Diefes Sufter was Dernburg jagte, war eine Lige in Amerita teinen fremden beutiche im Staate." Es gibt bort nicht im eine Million bifgiplinierter beuticher ten, bewaffnet und bereit, fich gu fobald ber Raifer bas Beichen geben Dernburgs Miffion mar es gewefen, b lion ausfindig zu machen. Er glaubte faiferlichen herrn zu ergurnen, wenn nicht die erfehnten Ausfünfte ichidte. hat alfo feinen herrn getäuscht. hat ihn ebenfalls belogen. Ihre fall richte haben die Migachtung vermehrt. eine fo wenig auf einen Krieg vorb Ration wie die ameritanische ohnebin beim Raifer und feinem Generalftabe

(Hugues Le Roux aus Rew.) "Matin", 18. Mai.)

gur Berfretungen in ber Rurfapelle merben | verpflichten, für fich und ihre burch Erbichaft | von heute ab von 1 - 4 Uhr nachmittage 000 & gnehmigt, Rachtreditforderungen ericiebener Art beim Ctat ber Rur- und Bagerwaltung und beim städtischen Etat für 1914 gebn gur Borberatung an ben Finang-

Die Heberweifung von erfparten Ctats. mitteln an die hiefige freimillige Tenermehr pito gutgeheißen, Bon den im Ctat für 1914 bet Teuerwehr gurBerfügung ftebenben 4000 find 1897.10 . R perausgabt. Aus ben erwarten Ctatsmitteln werben 1000 . M gur Beblung ber angeschafften Drehleiter bewilligt, er gleiche Betrag foll für 1915 ebenfalls geaihrt werden, wenn entsprechende Ersparniffe

trat

du tre

htung

April

ber S

ben !

lwei

fit m

m ein

de Ri

b aber

auf m

fei, M

gerung

heater

bis p

Brofen

Stimm it aus

Che bes ticht, a

Akst

Caire

Aussen Der mit bige bilge bifcher

geben geben en, bie laubte

menn

idte. 2

e falid

mehrt.

norbe hnehin

litabe

Rem 9

19

gemacht werben. Die vom Magiftrat vorgefchlagene Ermäsigung bes Bafferpreifes für bas Commer, ibjahr 1915 an die Sandelogartner auf 30 Sfennig wird mit Rudficht auf die im Intefe bet Bolfsernahrung liegende vermehrte emuleguchteret nach einigem Sin- und bereben angenommen. Stadto. Everts mar utfprünglich bagegen, weil fonft andere Gegerbe auch Ermäßigungen auf anderen Gebieen forbern fonnten, Stabto, Behle wollte fir ben Privatgebrauch ber in Frage tommenen Gartner eine bestimmte Menge Baffer von bet Bergunftigung ausgenommen wiffen, Da es fich aber im Gangen um rund 1000 Rubitneter Maffer und um die fleine Gumme pon 100 .K handelt, wird ber Magistratsantrag. nachdem fich noch Oberburgermeifter & übte, Stadtbaurat Mener, Stadto. Borft.Dr. Ripiger und Stadto. Juftigrat Dr. 3 i m m ermann baju geaußert haben, bewilligt.

Bur ben von Sanitatsat Dr. Raufmann in Frantfurt a. M. ber Stadt Somburg geidentien Brunnen mirb auf Borichlag bes ausfuhrenden Runftlers, Brof. Raufmann. Berlin, ber bei einer Ortsbesichtigung gewählte Mat am Golefprubel bei ber Molfereianftalt mt Aufftellung des Brunnens bestimmt.

Die Gemahrung eines Buichuffes an Die bahndienittuenden Drojenten mar Gegenand einiger Erörterung. Den Drofchtenfutidern follte eine Erhöhung des Tarifs um 20% jugeftanden werden, außerdem follten fie eine Bergutung von 2 & pro Tag und Prointe erhalten, fehnen aber jebe Bergutung ab, ba fie fich heute, wo fie gum Ginbringen be benes und Futters ihr Pferd notwendig banden, fich burch einen Bertrag nicht binden affen. Stadto. Rappus ichlägt vor, ben Rut: idern bas Standgelb von 5 .K für diefes Jahr u erlaffen und ihnen ans Berg gu legen, wenn igend möglich, am Bahnhof gu fein. Oberburgermeifter Lubte nimmt Jefen Borichlag auf und glaubt, daß er auch vom Magistrat gutgebeiben wird. Die Borlage geht gur nochmaligen Erwägung und gur Unterbreitung neuer Antrage an ben Magiftrat gurud,

Die Rapitalabfindung an Die Alttirborfer Steuervarberechtigte bilbeten ben letten Bunft ber Tagesordnung. Da bas bisherige Berfahren ber Steuerriidzahlung nach einem Urteil bes Oberverwaltungsgerichts unzuläffig ift, bat fich die Stadt bereit erflärt, diefen Bevoraten die nach bem Durchichnitt ber letten rei Jahre berechnete Rudgahlungssumme für 10 Jahre abzüglich Binfen, Binfeszinfen und treisteuer, als Abfindung zu zahlen. Die

ober Beräuferung etwaigen Befiges entstebenben Rechtsnachfolger feinerlei Ansprüche aus bem § 4 bes Eingemeindungsvertrages an bie Stadt gu ftellen. Die gur Abfindung notige Summe ift rund 70 000 .K. - Stadto. Behle betont, bag die Stadt ben Altfirborfer Stenerbevorrechtigten bamit außerorbentlich weit entgegenfommt. Er beantragt, die Frage, ob Die Summe bem Steuerreservefonds entnommen werden foll, noch offen gu laffen, ba jest noch nicht gejagt werben fann, ob und inwieweit ber Fonds burch ben Krieg angegriffen werden muß. - Oberburgermftr. Bubte bemerft, bag bie Stadt ben Standpunft einnahm, ben Steuerbevorrechtigten feineOpfer aufzuerlegen, und beshalb ein fo weitgebendes Angebot gemacht habe. Dem urfprünglichen Blan, anftelle ber Steuerrudgahlung eine Bermenbung ber Gelber für Rirborfer 3mede porgunehmen, habe man ben vorgeschlagenen Weg vorgezogen. Der Borichlag ift fo, bag er angenommen werben fann und hoffentlich angenommen wird. - Stadto. Denfelb ift mit dem Abgug ber Kreissteuer nicht einverstanden, ba in den vorausgegangenen Beratungen bavon nichts gejagt wurde, und ftellt ben Antrag, bie Borlage ben Bereinigten Musichuffen gu überweisen und ju ben Befprechungen bie Rirborfer Stadtverordneten Bugugieben. Der Antrag wird angenommen.

Augerhalb der Tagesordnung

bittet Stadto. Debus, barauf hingumirfen, daß die Polizeiorgane gegen die Geschäftsleute, welche Firmenichilder undb Auffchriften in fremben Sprachen an ihren Geschäften haben, nicht allgu ichroff vorgeben follen. Die Entfernung biefer Schilder und Auffdriften verurfacht viele Roften, und augerbem laffen fich für die fremben nicht in jedem Fall rafch gute deutsche Bezeichnungen finden. - Oberburgermeifter Libte bemerft, bag biefe Sache gwar nur die Polizei angehe, er aber die Gelegenheit mahrnahme, hier gu betonen, wie notwendig für die Entwidlung Somburgs als deutsches Bab bie Ginführung beutscher Bezeichnungen fei. Daß die Bolizeiorgane nicht ichroff vorgeben burfen, ift flar, er hoffe aber, baß die Geschäftsleute bie ausländischen An- und Aufschriften bald burch gute beutsche

Damit ift bie öffentliche Sitzung beenbet. Schluß %10 Uhr. - Es folgt Geheimfitjung.

" Musgeichnung. Sauptmann und Gubrer einer Landsturmtomp. Dr. Rarl Rubiger eihielt nach ber Schlacht bei Suwalfi bas eiferne Rreug und die heffifche Tapferfeitsme-

Bom Raiferin Friedrich-Somnafium. Rach erfolgter Berftaatlichung bes Raiferin Friedrich-Comnafiums fand heute die Uebergabe ber Raffen- und Wertbeftanbe an bie Kreistaffe ftatt. Der feitherige Rechnungsführer, Stabtrechner Rahn, bat biefe Raffe mit bem heutigen Tage 20 Jahre fang verwaltet und fieht an diesem Tage auf eine gleiche Gesamtbienstzeit bei ber biefigen Stadt gurud. In biefer Beit vollzogen fich große Ummaljungen im Raffen- und Rechnungswefen, bas einen gewaltigen Aufschwung genommen hat.

" Die Mengerlaben find nach einer Betenerbevorrechtigten muffen fich vertraglich tanntmachung ber biefigen Meggerinnung

geichloffen.

" 3meite Kriegsanleihe. Die Musgabe ber Stilde ber zweiten Kriegsanleihe beginnt anfangs Juni. Das Rabere barüber befagt eine Angeige bes Reichsbant-Direttoriums in Diefem Blatt, die wir ber Aufmertfamteit ber Lefer empfehlen.

\* Rurhaustheater, "Soheit tangt Bal-ger" hat fich langer, als man glaubte, gehalten, und es gieht fogar immer noch, wie jebes Stud giebt, an beffen Spige ber vielverheißende Titel "Operette" fteht. Das Bolt will leichte Stude feben, wo es fich weiter nicht anstrengen braucht und Kurzweil findet. "Soheit tangt Balger" hat gang ftimmungspolle Momente und ift mit raffinierten Theatereffetten ausgestattet, die bas Gemut er faffen. Man vergist babei gern die Unmöglichfeit, daß die Pringeffin fich in einen Rellner perliebt, mit ihrem Beperl tangt und am Sochzeitstag Tranen vergießt, weil fie nicht ihn, fonbern einen Pringen beiraten muß. Die Operette ging hier icon öfters in Szene, mohl felten aber fo icon wie geftern. Berr Direttor Steffter hatte fich bei ber Infgenierung peinliche Muhe gegeben und bafür geforgt, bag ein gutes Zusammenfpiel heraustame. hervorragender Stelle ftanben wieder Grl. Elfe Trauner, die herren Adolf Biefner, Eduard Ridel und Sans Werthmann, die gusammen mit ben übrigen Kraften unferer Buhne ein gang treffliches Spiel zeigten. Die Rolle ber Pringeffin und bie bes Strampfi lagen in ben Sanben von Gaften. Grl. Maria Matthaus Seilbronn verfügt über eine gute, flare Simme und verftand es, aus ber fehr bantbaren Rolle manches berauszuholen. DieBewegungen liegen ju munichen übrig, boch tann man bas Spiel mit bem beften Gemiffen noch als gut bezeichnen. Richt fo gut gefiel ber zweite Gaft Serr Alfred Dorner pom Dresdner Residengtheater, ber fich auf unserer Bühne icheinbar nicht beimisch fühlen tonnte, und fich ziemlich fteif gab.

21s feder Piccolo ift noch Fri. Frieda Renne lobend gu ermahnen.

Der Gesamteinbrud war ein recht guter, ber Beifall bes nabezu ausvertauften Saufes ein unermublicher. Die Rapelle leiftete unter Leitung bes herrn Rapellmeifter Bertuch ihr

Als nächite Borftellung bietet die Direttion am nachiten Camstag ein Gefamt-Gaftipiel erfter Mitglieder des Frantfurter .. Reuen

eaters" mit bem neuesten Luftfpiel-Sulager "Frauerl" von Alexander Engel und Leo Walter Stein. - Das liebenswürdige Wert wurde in Frantfurt mit ftartftem Beifall aufgenommen, ber nicht nur bem Stud felbst, sondern auch der geradezu vollendeten Darftellung galt. Anzeige folgt morgen.

\* Chöffengerichtsfigung vom 2. Juni 1915, Borfitender: Amtsgerichtsrat Raffe; Bertreter der Staatsanwaltichaft Amtsanwalt Winter; Brotofollführer ReferendarRofengardt; Schoffen: Rentier Buft von hier und Schornfteinfegermeifter Jean hemrich von Oberurfel. -Ein Uhrmacher aus Frantfurt bat fich wegen Bedrohung zu verantworten. Er hatte feine Frau, feine Tochter und ein Dienstmädchen mit Totschlagen bedroht und wird dafür zu einer Gelbftrafe von 10 & verurteilt. - Wegen

Uebertretung ber Badereiverordnung einem Badermeifter aus Seulberg, ber am 26. Darg fein frifd gebadenes Brot mit einem falichen Stempel verfeben hatte, eine Gelbftrafe von 5 M gubiftiert.

#### Kurhaus Bad Homburg.

Donnerstag, den 3. Juni Morgens 1/28 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Kapellmeister Mayer.

- Choral: Allein zu dir, Herr Jesu Christ
- Bismarck-Marsch. Fuchs
- Onverture z. Op. Fra Diavola Auber Berliner Frauen-Walzer, Einödshofer
- 5. O Jugend, wie bist du so Abt schön, Lied
- 6. Potpourri aus Indigo Strauss

Nachmittags 4 Uhr: + Herr Kapellmeister Brückner.

1. Deutschlands Stolz Marsch, Hüttenberger

- 2. Ouverture zu Dichter und Bauer. Suppe.
  - An der Weser. Lied.
  - Fantasie a. d. Op. Das
- Heimchen am Herd. Goldmark Liebesflammen. Walzer. Fucik
- Gesang eines jung. Mädchens Dupont 7. Kaiserparade. Eilenberg

Gottesbienft . Dronung ber katholifchen Bfarret Maria Simmelfahrt ju Bab Domburg.

Donnerstag, den 3. Juni. (hohes Fronleichnamfest), morgens 6 Uhr: Frühmesse für Nikolaus
Dinges; 8 Uhr: 2. hl. Messe für Johannes Freubenderger; 9 Uhr: seierliches Hochamt; danach
Prozession mit dem Allerheiligiten. (Den Teilnehmern wird die Prozessionsordnung nehst den Liedern am Eingang der Kirche Aberreicht; es wird gedeten die seitgeseste Didnung genau einholten zu wollen. 11½ Uhr: Legte hl. Messe; Rachmittags 2 Uhr Herze-Jesu-Andacht. Abends 8 Uhr: Sascamentalische Andacht mit Predigt.
Während der Kronleichnamssokton ist bedar

Bahrend ber Fronleichnamsoktav ift jeden Morgen bl. Meffe vor ausgesettem Allerbeiligften und abends 8 Uhr: Sakramentalifche Anbacht.

Die Rollekte am Fronleichnamsfeste ift für bie Monftrang beftimmt.

Freitag, ben 4 Juni, morgens 8 Uhr: Amt por ausgestelltem Allerheitigften gu Ehren bes bi. Bergens Jefu. Samstag, ben 5. Juni, morgens 61/4 Uhr: bl

Die Rollekte am nachften Sonntag ift für ben Bonifatiusverein bestimmt.

Boraussichtliche Witterung Donnerstag, 3. Juni. beiter, troden, warm, nordwestliche Binbe

Statt besonberer Ungeige : Ein fraftiger (2076 Junge

angetommen. Bad Somburg, Rarl Mayer u. Fran 1. Juni 1915. geb. Boebl.

# Kaffee Bag im Kriege.

Bu einer Zeit, während welcher an das Leiftungsvermögen und an die Nervenkraft unserer Soldaten sowohl als auch an die in, ihrem Beruf Berbliebenen hohe Anforderungen gestellt werden, ist es von Wichtigkeit, solche Benugmittel zu gebrauchen, die durch ihre besonderen Eigenschaften zur Schonung der Gesundheit beitragen. Zu diesen Genugmitteln gehört Kaffee Sag, der coffeinfreie Bohnenkaffee, der nach allen Erfahrungen u. ärztlichen Feststellungen nicht nur durch seine Gute volle Anerkennung verdient, sondern auch Serz-, Rerven- u. Magenleidenden und sonstigen Kranken guträglich ift. Bersuchen Sie ihn, er wird von Ihrem Kaufmann geführt.

## Freibank. (2090

Donerstag, den 3. Juni 1915 born, bon 7—8 Uhr wird auf dem Dofenfleifch 6 jum Breife von 70 Big

Die Shlachthofverwaltung.



Dabe 3 Bentner gute Kartoffeln

Elijabetenftraße 44 I Cunt. Dienstmädden tleinen Saushalt gefucht (2072 Bu erfragen in der Expedition.

## Berkauf von Speisekartoffeln.

Am Donnerstag, den 3. d. Mts. von 9-12 Uhr vormittags von 2-6 Uhr nachmittags

gelangen am Marktlaubengebäube 400 Zentner gute Speisekartof: feln zum Preise von 5.50 M pro Bentner gegen Bargahlung 3um Berkauf. Gur den Sad wird eine besondere Gebuhr von 50 Bfg. erhoben, die wieder jurudgezahlt wird, falls ber Sad bis jum 7. d. Dis. in ben Bormittageftunden von 7-12 Uhr bem Darftmeifter gurudgebracht wird. Als Raufer werden gunachft nur diejenigen Einwohner Somburgs zugelaffen, die ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 2 400 DR. haben Berudfichtigt bei ber Ausgabe werben in erfter Linie Diejenigen, die ihren Bedarf auf dem Rathause angemelbet haben.

Beitere Sendungen Kartoffeln befinden fich auf dem Transport und werben rorausfichtlich Ende diefer ober anfangs nachfter Boche eintreffen. Diese Kartoffeln werden an jeden Räufer ohne Unterschied abgegeben.

Bad Homburg v. d. H., ben 2. Juni 1915.

2094)

Der Magistrat.

Eriter Stock Ferdinandstraße 23

Gas Bimmer, Bad, Eleftrifch, und allem Bubehör fofort oder ipates 1046a Bu vermieten. Raberes

Scheller, Sotel Metropole.

Bu vermieten (1804

4 Zimmerwohnung, fep. Bad, große Beranda und großer Garten mit Bubehör in befter Lage. Raberes burch J. Fuld. Louifenftr. 26.

## Effet Fifche:

billig, nahrhaft und gefund. Täglich frifche Bufuhr in Eispackung. Broge Auswahl, feinfte Qualität, billige Preife.

Homburger Fischhaus 28. Lautenschläger, Telefon 404.

(2083)

### Bu verkaufen:

1 photograph. Apparat m. Bubeh., 1 4brenner Basofen m. Beftell. 1Blattofen, 1 großer Roblenfaften, 1 Spiltijd, 2 Rüchentische, 1 Rieibergeftell, 2 Stehlampen, 1 große Martife u. a. m. 1 Spaten, Rechen u. 1 Stoßeifen. Rur mittags von 1 -3 5-7. Mühlberg 14 I. 2085)

## 2 Shuhmader

fofort gejucht. Chr. Ernft, Schuhme chermeifter Thomasftrage 3.

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Renetta

schaumweinähnlicher Apfelwein köstl. alkoholarmes Getränk Erhältlich bei

Chr. Weber, Waisenhausstr. 4 u. Josef Gerecht, Dorotheenstr. 11, oder direkt bei Th. G. Dreyer, Apfelkelterei Mariannenweg 10. Ausschank im Römer. [1122 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Zwei möbl. Zimmer

m. Balfon fur Juli, Muguft, Geptember gesucht. Angebote m. Breisangabe unter P. 2087 an die Beschäftsft. ds. Bl.

## Bekanntmachung.

Die Musgabe ber Stude ber zweiten Rriegsanleihe beginnt anfangs Juni, und zwar werden gunachft 10-15% ber Kolo Reichsanleibe un) etwa 300 ber Reicheschapanweifungen ausgegeben. Beitere Betrage werben in Zwischenräumen von je 4 bis 6 Wochen nach Daggabe ber eingehenden Lieferungen verteilt werben ; die Schluglieferung wird nicht por bem Spatherbit erfolgen tonnen.

Eine rafchere Lieferung ift wegen ber gewaltigen Daffe bes berzustellenden und zu bearbeitenben Materials leiber nicht möglich, und es ergebt baber an bie Beichner bie bringenbe Bitte, fich bei Abforberung ber ihnen zugeteilten Stude vorerft auf bas unbedingt erforderliche Dag gu beichranten.

Berlin, Ende Mai 1915.

## Reichsbant-Direktorium.

Savenftein v. Grimm.



Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, meinen lieben Mann, unferen guten Bater, Gobn, Bruber, Ontel u. Schwager

## Herrn Johann Freudenberger

im Alter von 48 Jahren nach langem, ichwerem Leiben, wohl-vorbereitet burch die beiligen Sterbejaframente gu fich zu rufen.

Bad Homburg, den 1. Juni 1915.

(2079

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet ftatt, Donnerstag, ben 3. Juni' nachmittags 6 Uhr vom Trauerhaufe Louifenftrage 21.

### Besangverein "Concordia" Homburg.

Die Beerdigung unferes verftorbenen Ehrenmitgliebes

## Sans Freudenberger

findet Donnerstag, ben 3. Juni nachmittags 6 Uhr ftatt.

Die noch anwesenden Mitglieber werben gebeten, fich um 50/4 Uhr im Bereinstotale ju versammeln, um dem Berftorbenen bie lette Ehre ju erweifen.

Der Borftand.

## Statt besonderer Anzeige.

Rach furger Krantheit verichieb am 29. Dai mein lieber Gatte, Bater und Bruder

## Georg Altmannsberger

Schreinermeifter

Saarbriiden, Wiesbaben, London, Remport.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Ginafderung findet Mittwoch, ben 2. Juni um 3 Uhr im Rrematorium gu Maing ftatt.

## Dankjagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme wahrend ber Krantheit und Sinicheiben unserer unvergestichen

## Frau Katharina Happel

geb. Rapp

fagen wir hiermit Allen unferen berglichften Dant Bad Somburg, ben 2. Juni 1915

Die trauernden hinterbliebenen :

2092)

Chr. Happel und Kinder.

#### finen gut erhalten. Rarren mit Binkdechel gu ber-Schwedenpfad 4-6.

Morgen Riee

abzugeben Alte Mauerftraße Rr. 2 In Gonzenheim

hauptftr. 14, haltftelle ber Eleftr. 2 3immerwohnung

mit Bab und Balton, freie Ausficht fofort ober fpater gu vermieten. Bu Berantwortlich far bie Schriftleitung : Friedrich Rachmann für! ben Angeigenteil : Beinrich Schuot ; Deuck und Berlag Schudt's Buchdruckeret Bad Somburg v. d. B.

### Neubau einer Landesbankstelle in Usingen. Berdingung.

Die Ausführung von

- a. Erd- und Maurerarbeiten
- b. Bimmerarbeiten Dachbederarbeiten
- d. Spenglerarbeiten

ist zu vergeben. Die Zeichnungen liegen während der Büroftunden im Zimmer 56 des Landesbauses zu Wiesbaden und im Amtszimmer des Landeswegemeisters Debus zu Ufingen zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare zum Betrage von 50 Big. solange der Borrat reicht, erhältlich find.

Angebote find verichloffen und mit entsprechender Aufschrift verfeben bis

Donnerstag, den 24. Juni 1915, vorm. 11 Uhr an ben Unterzeichneten, Landeshaus, Bimmer Rr. 57 einzureichen, wofelbit auch bie Deffnung ber Angebote in Gegenwart ber erschienenen Bieter

ftattfindet. Buichlagsfrift 30 Tage.

Biesbaben, ben 28. Dai 1915

Der Landesbaumeifter : Müller.

(2070

2082)

# Bekanntmachung.

Infolge Personalmangels, sowie zur Erleichterung ber Geschäftsführung berjenigen Frauen, bie trop Einziehung ihrer Manner gum Beeresbienft, die Meggereien weiterführen, werben von jest ab bis auf weiteres famtliche Homburger Metgereien

Werktags von mittags 1 bis 4 Uhr

Sountags um 1 Uhr pe geichloffen. Homburger Fleischer-Innung.

Gin eiftflaffiges, rein beutiches Erzeugnis ift bas



2080

Seifenpulver

Schneekönig

in gelber ober roter Bachung, Gehr beliebt ift bas

Beildenseifenpulver

Goldperle

mit biibichen und praftifchen Beilagen in jedem Batet.

Sofortige Lieferung!

Much Schuhpup Nigrin (feine abfarbenbe Baffercreme) und Schuhfett.

Elegante neue Seerführerplakate. Fabrifant :

Carl Gentner, Göppingen. Schutzmarke



Empfehle für diefe

Woche

Fit. lebendfrische Bresen u. Maisische, lebendfrischen Rheins u. Wesersalm, Fluß u. Seehecht, Heilbutt, Steinbutt, Blaufelchen, Jander, blütenweißen Cabstau, Schellsich, Merlan, Rotzungen, Seezungen, Lebende Karpsen, Schleien, Forellen.

Chr. Pfaffenbach,

Erftes und größtes Spezialgeschäft am Plațe. Louifenftr. 46. -

## Photographische Papiere

Stella-Aristopapier, glänzend in Paketen zu 60 Pfg. Celloidinpapier, glänzend und maft. Saxonia-Postkarten, gfänzend und matt. (253)in Paketen zu 10 Stück 45 Pfg.

Carl Kreh, gegenüber dem Kurhaus. Photo-Zentrale, Spezialhaus für Amateure.

## Bersteigerungen

Abichatzungen von Mobilien, Schaden aller Urt, fo. wie sachgemäße Erledigungen von Pfandverkäusen, Rachlassen, Konkursen. Ferner Uebernahme ganzer Haushaltungen, Einzelmöbel gegen sosortige Abrechnung — Lagerung und Ausbewahrung von Robilien, Wertgegen standen etc. unter günstigen Bedingungen übernimmt

Tagator u. beeid. August Berget, Muktionator Bad Homburg v.d.S., Elifabethenftraße 43. Telefon 772.

## Sparvereinigung

Rathol. Handw.

Die Beerdigung unferes ber-ftorbenen Mitgliedes

### Joh. Freudenberger

findet Donnerstag ben 3. Juni nachmittags 6 Uhr ftatt

Bir bitten bie Ditglieber bim Berftorbenen bie lebte Ehre ju erweisen.

2093) Der Borftand

#### Frifch eingetroffen: Cablian

2 - 4 pfündig per Bfund 35 Bratfijd per Bfb. 25 Bfg. Feinfte Matjesheringe Lautenichläger,

Fifthhaus

per

Bro 2 25. 9

Bei B

ebeunge gen. Ei mi unie

ur ein

3= 4

erjolgrei Mieilut

Die per

nice po

Eruppe 152 254

Mauschen per 3tr. Mg. obne Sad verfenbet gegen nahme ab bier

Meier Kleeblatt. Seligenftabt, Beffen, Telefon Ry

#### Unwiderruflich nächste Woche:

Ziehung 8., 9., 10., 11. 12 Just zum Ausbau der Veste COBURE 360000 Lone, 17553 Coldgrainm - Vic-

360000 50000

10000 5000

Conurger feld Lose à 3 1 Lud. Müller & Co Berlin W., Werdersober Harit H. C. Kröger Berlin W., Friedrichstr. 1914

# in allen Lotteriegeschäften, Loss kaufastellen und dem Pressa. Las krieger-Verband, Berlin, Geisberge Gross, Poste Pflanzen-Magari

bester Butterersatz in 5 Pfd. Blocks an Wiederverkäufer u Private solange Vorrat n

billig abzugeben. August Herge Nachfolger

Telefon 340.

# Gesucht

zuverläffiger Man jum Ausfahren einer & für ungefähr 3 Monate. Mustunft erteilt

Scheller Sotel Metropi 2091)

Buverläffiger, militarfr

für fofort gefucht. Schofoladen- u. Stonferven-o-"Taunus"

### B. Spies u. Co. 6 m Lehrfräulein oder Unfängerin

für Buro fofort gefucht. Goldmann & Jamin

Bolzwarenfabrit, Dberutel

lich wi